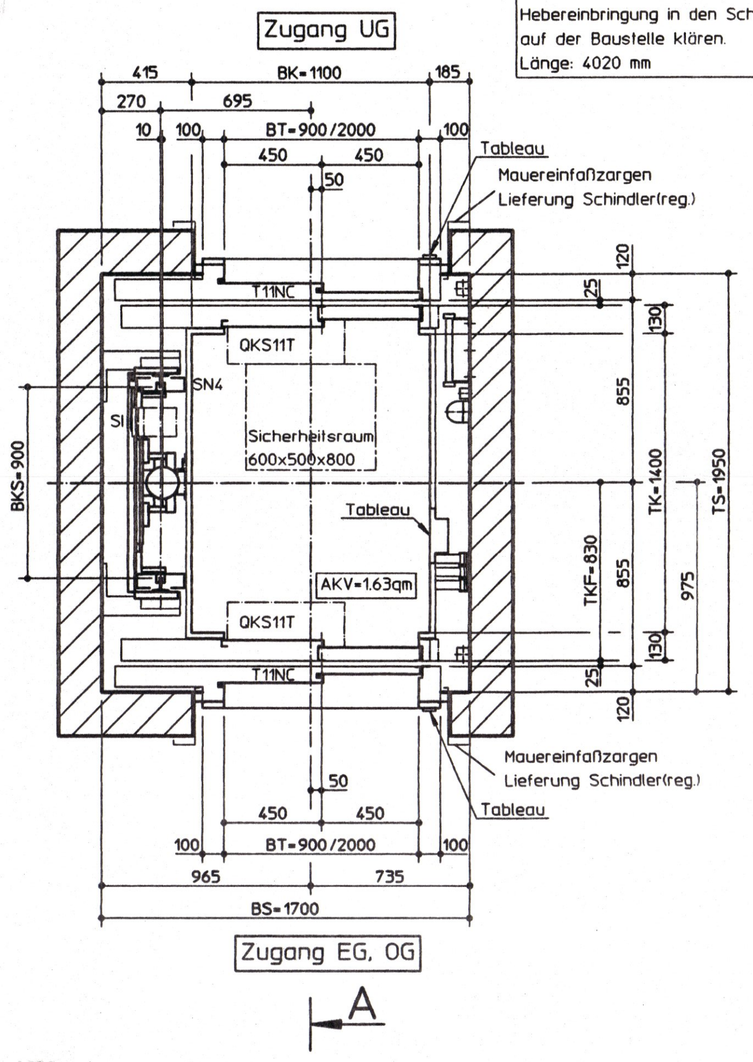
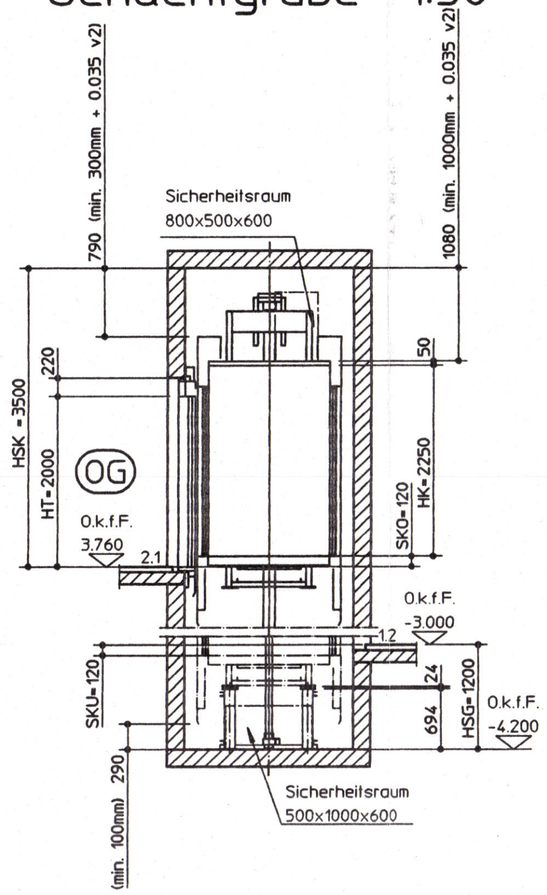
Schacht 1:20

Grube u. Triebwerksraumboden incl. Wände 200 mm hoch mit öldichtem Anstrich baus.

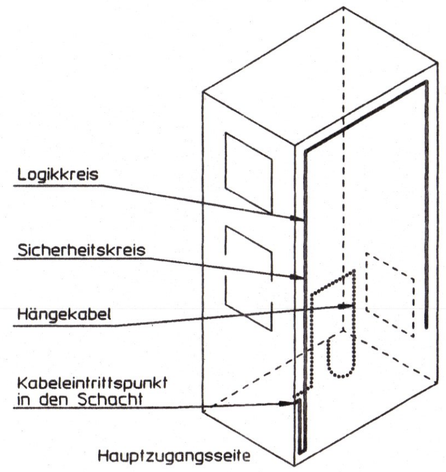
ACHTUNG MONTAGE ! Hebereinbringung in den Schacht auf der Baustelle klären. Länge: 4020 mm



Schachtkopf und Schachtgrube 1:50



Kabelführungsplan



Kabinenführungs-Schuh-Kräfte

FF1= 700 N
FF2= 2900 N

Schachtentlüftung min. 0,2m², nach LBO 5 % vom Schachtquerschnitt, direkt ins Freie führend (baus.).

Einlegeteile: 16 Stück Rüsthülsen
16 Stück Ankerschienen 550 mm
6 Stück Ankerschienen 1050 mm

- Reinigung der Ankerschienen bauseits ! -

Hydr.Aggregat Hersteller	:	GMV
Hydr.Aggregat Typ	:	210/12.5/2203010-S3
Nennleistung	:	12.5 kW
Nennstrom IMN	:	29 A
Anlaufstromfaktor IMA/IMN	:	2
COS phi	:	0.8
Einstelldruck EN81-2, §12.5.3.2	:	35 bar
Ölvolumen	:	160 l
Heber Typ	:	KEC75-2Y
HPU	:	4020 mm
Hydr. Schlauchlänge	:	6 m

Potentialausgleich bauseits

Aufzug im Wasserschutzgebiet ja / nein

Achtung Montage !

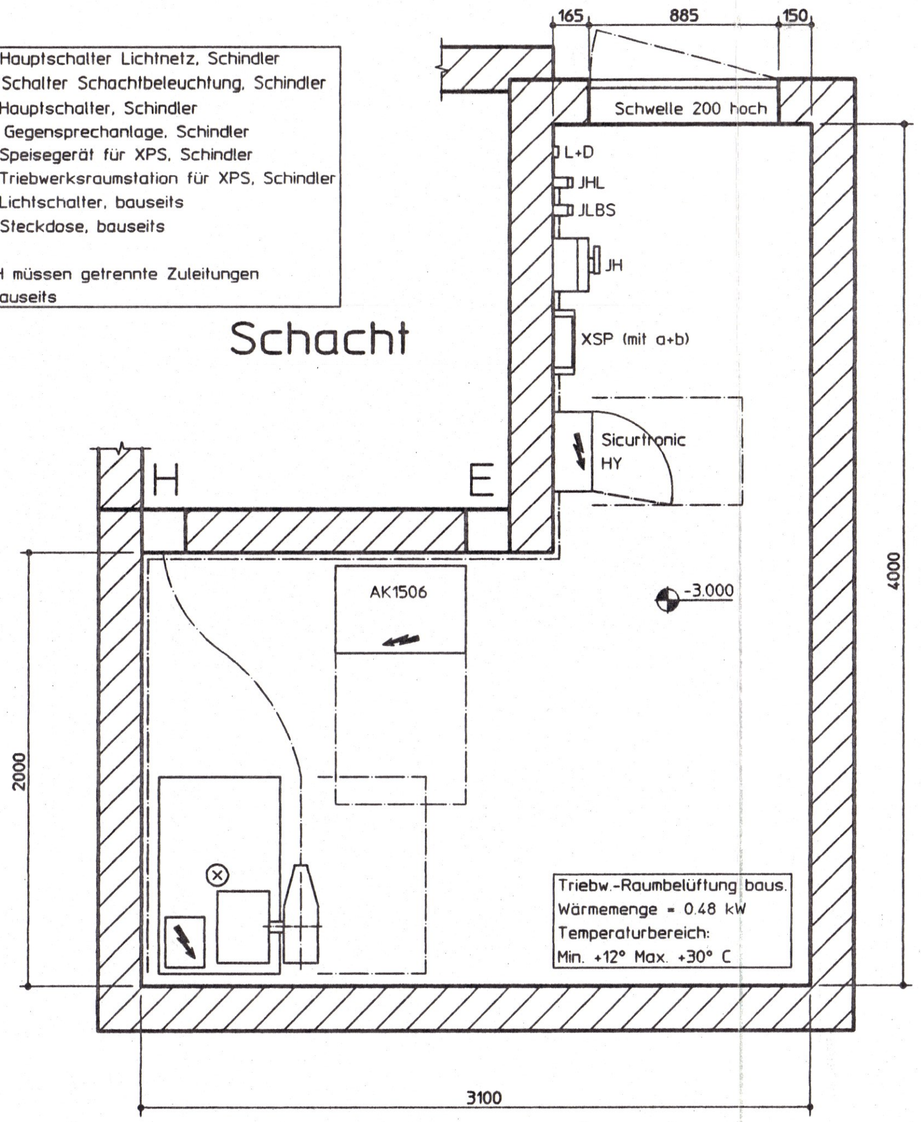
HQ 6.760mm muß auf ±30mm eingehalten werden.
Bitte an der Baustelle Montageweg klären.
Schlauchverlegung : NW 32 - Höchstdruckschlauch
R. mind. 420 mm, Schlauchlänge 6000 mm
Leitungssystem nach K 601873D
Aggregat ohne Öl ca. 100 kg.
Heberlänge HPU 4020 mm, ca. 150 kg.

Triebwerksraum 1:20

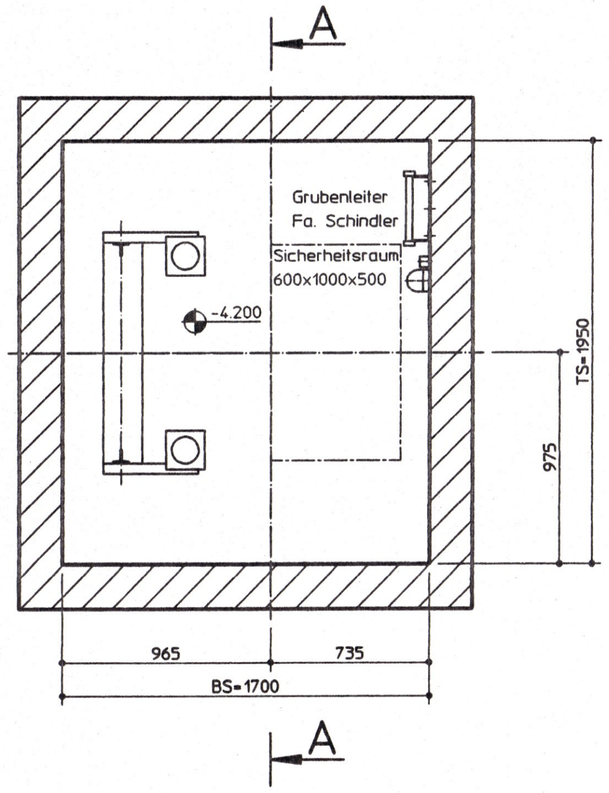
FH-Tür baus. (min. 1800 hoch)

JHL - Hauptschalter Lichtnetz, Schindler
JLBS - Schalter Schachtbeleuchtung, Schindler
JH - Hauptschalter, Schindler
XSP - Gegensprechanlage, Schindler
a - Speisegerät für XPS, Schindler
b - Triebwerksraumstation für XPS, Schindler
L - Lichtschalter, bauseits
D - Steckdose, bauseits

JHL und JH müssen getrennte Zuleitungen erhalten, bauseits

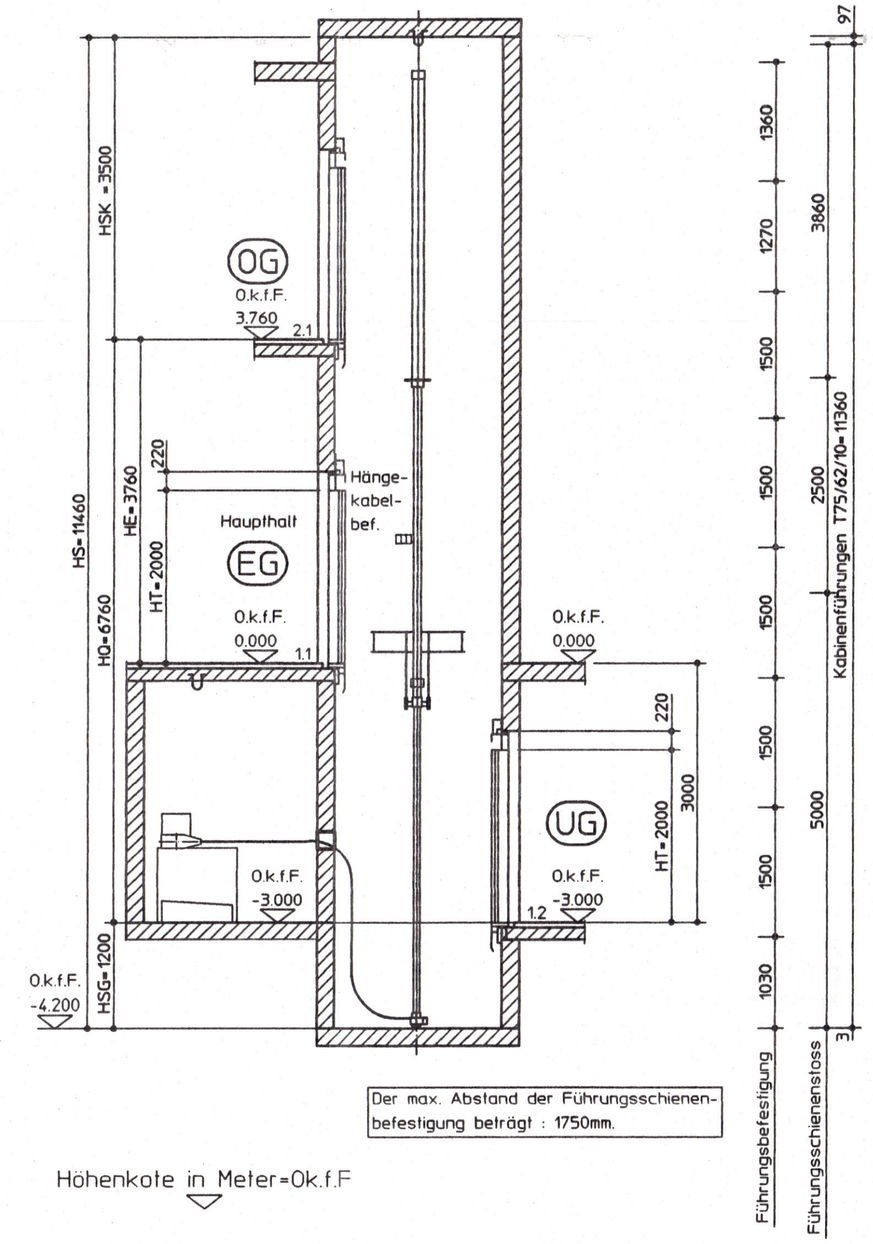


Schachtgrube 1:20



Schnitt A-A 1:50

In der Schachtabschlußdecke ist bauseits ein Lasthaken für 10 000 N Einzellast vorzusehen.



Der max. Abstand der Führungsschienenbefestigung beträgt : 1750mm.

Höhenkote in Meter=Ok.f.F

Bauseitige Leistungen :

Triebwerksraumhinweise :
- Zugang (Tür) mind. Fh. nach EN81 , LBO und UVV
- Der Triebwerksraum darf nur befugten Personen zugänglich sein.
- Montageluke verschließbar - begehbar, falls nicht möglich, ist Montageweg mit der örtlichen Schindler-montage zu klären. Verkehrslast 3500 N/m²
  gr. Abmessung / mm
- Aufzugsfremde Installationen dürfen nicht untergebracht werden.

Raumhinweise:
- Vor Montagebeginn verputzen, allseitig staubbindend streichen.
- Wände, Decke und Fußboden nur aus nicht brennbaren Materialien,
  die bauaufsichtlichen Vorschriften bleiben unberührt.
- Für benötigte Stufen, Podeste und Geländer gilt die LBO.
- Kraftstromleitung an den Hauptschalter führen.
- Beleuchtung inclusive Steckdosen.

Schallschutz: entspricht VDI-Richtlinie 2566

Schachtbeleuchtung Lieferung: Schindler

Durchgangslöcher in Fertigzustand

Befestigung anstreichen 40/22
Einbau gemäß Zulassung, Lieferung

Allgemeine Hinweise für bauseitige Leistungen:
- Sämtliche Maße sind Fertigmaße (geputzt oder geschlämmt). Rohbaumaße sind besonders gekennzeichnet. Alle Höhenmaße beziehen sich auf OKFF. Alle Grundrißmaße sind auf die Fahrkorbachsen bezogen. Der Aufzugsschacht und die Türöffnungen müssen maßgerecht, lotrecht und rechtwinklig hergestellt werden. Für Lot- und Maßabweichungen (Förder-/Eingangshöhen) dürfen nicht mehr als ± 24 mm bzw. ± 30 mm bis 30 m Schachthöhe und darüber ± 30 mm betragen.
- Triebwerksraum- und Schachtbeleuchtung nicht von Aufzugsstrom nehmen.
- Maurer-, Beton-, Putz- und Stemmarbeiten (an bestehenden Bauteilen nur nach statischer Prüfung). Fertiganstrich - mit Ausnahme der Kabinenlackierung.
- Die Ankerschienen sind durch Vollausschäumung zu schützen und vor Montagebeginn zu säubern.

Schachthinweise:
- Eine Schachtentlüftungsöffnung ist nach der LBO vorzusehen. 5 % vom Schachtquerschnitt, mind. aber 0,2 m² werden verlangt.
- Aufzugsfremde Installationen dürfen nicht untergebracht werden.
- Wände müssen aus Beton oder Mauerwerk sein und der Baugenehmigung (LBO) entsprechen.
- Schachtöffnungen sind leicht abnehmbar abzusperren, die UVV ist zu beachten.
- Die Schachtgrube endet auf gewachsenem Boden.

Belastungen und Auflagerdrücke (N) (einschließlich Schwingungszuschlag)

F1 = -	F4 = -	F7 = 2900	F10 = -	F13 = -
F2 = -	F5 = -	F8 = 5800	F11 = 32000	F14 = -
F3 = -	F6 = -	F9 = 26000	F12 = -	F15 = -

Fundament, Deckengewicht und Verkehrslast (3500 N/m²) sind in den Belastungen nicht enthalten.
Grubenbelastungen F8, F9 und F10 treten niemals zusammen auf.
Kraft F8 nur bei Ansprechen der Fangvorrichtung
Kräfte F9 + F10 Beim Auftreffen von Fahrkorb oder Gegengewicht auf die Puffer

FZ1 = -
FZ2 = -

Revision	Änderung	geändert	Datum
Ae 0	Planerstellung	beckerdi	98-02-24

AUFZUGS-Disposition DWD 630 H063 2TL90

Tragfähigkeit	(kg)	630
Personenzahl		8
Förderhöhe	(m)	10.000
Geschwindigkeit	(m/s)	0.63
Haltestellen		3
Zugänge		2
Steuerung		KA
Antriebssystem		HY

Geprüft nach §§ 3 und 9 der Aufzugsverordnung in der gültigen Fassung

3.11.98
Der Sachverständige

Ingenieur des TÜV Thüringen Industrie Service GmbH

Technische Überwachung TÜ 1 Bezirk 1

Schindler

Standort Elsterschloßgymnasium Aufzug 2 (3.BA)
Schloßplatz 1, 04910 Elsterwerda, BRB

Betreiber Landkreis Elbe-Elster Hoch-u.Tiefbauamt Architekt AHS
Kirchhainer Str.38a, 03236 Finsterwalde Gartenstr. 4, 04895 Falkenberg

Rückfragen zum Dispoplan :
Becker , Dietram
Fürstenstraße 68 / PF424
09004 Chemnitz
Tel: 0371-4596190
FAX: 0371-4596167

gezeichnet	D. Becker	98-02-26	Ae 0
geprüft		-"-	

Auftrag Nr. 40144027
Plan Nr. D 40144027.101

Schindler Aufzugsfabrik GmbH Chemnitz
Fürstenstraße 68 / PF424
D-09004 Chemnitz Tel:

This design and information is our intellectual property. It must neither be copied in any way nor used for manufacturing nor communicated to third parties without our written consent.

Diese Darstellung ist unser geistiges Eigentum.Sie darf ohne unsere schriftliche Zustimmung weder irgendwie kopiert noch zur Anfertigung des Werkes gebraucht oder Drittpersonen bekanntgegeben werden.

Cet ouvrage est notre propriété intellectuelle.Sans notre autorisation écrite,il ne peut être ni copié d'une manière quelconque,ni être utilisé pour la fabrication,ni non plus être communiqué à des tiers.

03.02.01